

Sankt Martin Benefiz-Turnier



Liebe Freunde des Boule-Sports,

nun sitze ich hier, um den Bericht des gestrigen St.-Martin-Benefiz Boule-Turniers zu schreiben. Ich habe tausend Gedanken im Kopf und weiß gar nicht, wie ich sie alle zu Papier bringen soll. Ich bin immer noch überwältigt; Boule spielen war für mich gestern die schönste Nebensache der Welt, ich habe es einfach nur genossen, dass so viele Spielerinnen und Spieler unserer Einladung gefolgt sind. Am Ende der Einschreibung konnten wir 70 Teams (Vereinsrekord) zählen.

Das Sankt-Martins-Turnier findet naturgemäß um den 11. November herum statt. Hier liegt eine große Hürde für Freiluft-Sport - nämlich das Wetter.

Ungeachtet dessen begannen wir vier Wochen vor dem Turnier mit den Planungen. Bei der Vergabe der Benefiz-Spende fiel die Auswahl der Vereinsmitglieder auf den Reiterhof Kinderhilfe e.V. in Ludwigshafen-Oggersheim.

Ab dem Zeitpunkt haben sich hauptsächlich Ulrike und Bernd V., Thomas W. und Anette S. ins Zeug gelegt und Unmengen von Preisen für die Tombola angeschleppt. Conny B. brachte zwei Segway-Gutscheine für eine Versteigerung mit, die noch Spendengeld bringen sollten. Anette S. klapperte zusätzlich noch die Medienvertriebe ab, Rockland-Radio bewarb am 09. und 10.11.19 das Turnier.

Viele Mitglieder erklärten sich bereit, den Platz herzurichten und Kuchen zu backen.

Am Vortag wurde nochmal alles gewienert und die Tombola vorbereitet. Thoma W. schleppte ein riesiges Edelstahlfaß herbei, in dem wir während des Turniers jede Menge Holz von Alexander v. S. verbrennen konnten - als Aufwärmstation.

Dann war es soweit, wir waren gewappnet. Das Küchenteam, Ulrike V., Silvia S., Christina M., Knuth D. und Thomas W. hatten Wurst- und Käsebrote hergerichtet,

außerdem gab es wieder unsere feinen Standard-Lachsbrötchen mit je 50 gr. geräucherter Lachs, Zwiebeln, Meerrettich und gekochtem Ei, dazu frischen Kaffee.

Langsam trafen auch die Spielerinnen und Spieler ein - und es kamen mehr - und es kamen mehr. Der Platz füllte sich.

Jutta G. und Gérard L. halfen bei der Einschreibung aus, ein leichtes für Gérard, schließlich ist er Entwickler des Programms QuickBoule© - Turniersoftware.

Wie versprochen erschienen gegen 10:30 Uhr auch die Oberbürgermeisterin von Ludwigshafen, Frau Jutta Steinruck und der Ortsvorsteher von Ludwigshafen-Gartenstadt, Hr. Andreas Rennig.



Fr. Dr. Wilhelma Metzler, 1. Vorsitzende des Reiterhof's Kinderhilfe e.V. und der 2. Vorsitzende, Herr Thomas Heringer, erschienen fast zeitgleich.

Es entwickelten sich interessante Gespräche und Fr. Steinruck, so wie Hr. Rennig zeigten sichtlich Interesse an unserem Sport.

Nach den Einschreibungen begann Thomas W. mit der Ansprache zum Turnier, gefolgt von Frau Steinruck, Herrn Rennig und Frau Dr. Metzler.

Zusammen schnitten die vier genannten Personen die Fototorte mit dem VSK-Logo von der Fa. Görtz an, welche Anette S. zu dem Zweck gestiftet hatte.

Anschließend griffen unsere drei geladenen Besucher beherzt zu den Kugeln und versuchten sich im Legen. Na ja, für den Anfang nicht schlecht, aber ausbaufähig.



Vielen herzlichen Dank an Frau Steinruck, Herrn Rennig und Frau Dr. Metzler, dass sie sich, bei immerhin ca. 3-4°, auf unserem Platz eingefunden haben.

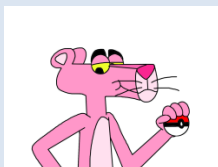
Nun (endlich) konnten die Spiele (begrenzt auf 75 min) beginnen und man hörte die ersten Kugeln klackern. Noch während des erstens Spiels kam über Lautsprecher die Durchsage, dass man sich beeilen solle, wenn man noch Lose ergattern möchte. Ok, was soll ich sagen, ich bekam kein Los mehr; 200 Tombola-Preise waren Geschichte.



Das störte mich persönlich aber nicht weiter, im Gegenteil. Wir hatten dadurch schon 800 € für den Reiterhof Kinderhilfe e.V. eingenommen, zuzüglich dem Startgeld in Höhe von 840 €. Wow, so konnte es von mir aus weitergehen...



Die Leute bekamen langsam Hunger, das Küchenteam gab selbstgemachte Bohnen- & Lauchsuppe an die hungrigen Spielerinnen und Spieler aus. Manch einer gönnte sich auch ein Stückchen Kuchen und einen Glühwein bei trockenem Wetter, bewölktem Himmel, 9°.



Nach dem zweiten Spiel wurde das Paulchen-Panther-Suchspiel, welches auf der HP angeboten wurde, aufgelöst. 150€ wurden auf 5 Teilnehmer mit den richtigen Lösungen aufgeteilt.



Die beiden Segway-Gutscheine der Firma Proseggo, Grünstadt, im Wert von 198€, welche Conny B. organisiert hatte, wurden für 140€ versteigert - und rein damit in die Spendenkasse. Rainer R., vielen Dank.

Die Gäste konnten sich weiterhin in ihrer Geschicklichkeit beim „Schießstand“ und der Legehenne beweisen. Beim „Schießsand“ schoss Gordon M. den Vogel ab, er wurde

gleichzeitig erster und zweiter (im letzten Jahr wurde er „nur“ erster, aber da war er noch nicht verheiratet :). Tolle Leistung Gordon.

Silke V. hatte auch ein Schätzspiel vorbereitet. In einem Glas befand sich ein Stück Geschenkband, dessen Länge erraten werden sollte.

Viele Gäste wärmten sich während des Turniers an der Edelstahl-Riesentonne von Thomas W. und dem Holz von Alexander v. S. Einige legten ihre Kugeln unten an dem Fass ab - gar nicht dumm. Doch gleiches geschah in unserer hinteren Sitzecke; dort hatten wir den Kugelgrill von Knuth D. als Wärmequelle aufgestellt. Natürlich fanden auch hier die Spielerinnen und Spieler einen Weg, nebenbei ihre Kugeln zu erwärmen.

Und ich war immer noch begeistert. Ich hatte so ein tolles Gefühl - unbeschreiblich.

Begeistert war auch Cornelia G.; sie hatte nicht nur drei Kuchen gebacken, sie war nicht nur unserer Einladung gefolgt, nein sie hatte an dem Tag auch noch Geburtstag. Circa 160 Stimmen schmetterten ihr ein Geburtstagsständchen.



Liebe Conny, da baut man nahe am Wasser, verständlich, das wäre mir sicherlich auch so ergangen.

Upps, die Bohnen- und Lauchsuppen neigten sich dem Ende zu. Vorsichtshalber hatten wir noch 15 Dosen Linsensuppe und 1,5 Kilo Wiener in Reserve - weg.

36 Liter Kaffee, 52 Flaschen Glühwein, 6 Flaschen Kinderpunsch, 3 Flaschen Sekt - weg, nebenbei noch die üblichen Getränke. Und die Benefizkasse klingelte...

Nach Ende des Turniers erfolgten - wie sollte es auch anders sein - die Siegerehrungen.



Schießstand:

Gordon M. erhielt für seine tolle Leistung einen Gutschein für ein Candle-Light-Dinner in Höhe von 80€ und einen Präsentkorb. Manuela - was für ein Mann, mit dem verhungerst Du nie :).

Legehennenspiel:

Wolfgang Böhm setzte sich mit 41 Punkten ab und gewann einen Gutschein in Höhe von 50€ für das Restaurant „Petri Heil“ in LU-Gartenstadt.

Schätzspiel:

Hier schlug Uschi E. zu. Sie gewann den Präsentkorb, den sie selbst gestiftet hatte. Uschi gab den Präsentkorb zur Versteigerung frei - 35€ marschierten in die Benefizkasse. Super Uschi.

Doch wer hat das Turnier gewonnen? Trommelwirbel



Turniersieg:

Wir beglückwünschen Nicole H. und Chris K. zu ihrem Erfolg und den beiden Gutscheinen in Höhe von je 50€ (Decathlon und ARAL).

Den zweiten Platz belegten Ivon M. und Kalle G. Den dritten Platz und das freut mich ganz besonders, belegten Karin B. und Ray K.)

Die Spielerinnen und Spieler der ersten drei Plätze erhielten neben den Preisen außerdem je eine Medaille (gold/silber/bronze) zur Erinnerung.

Team 55 musste während des Turniers leider aus gesundheitlichen Gründen abbrechen. Schade - wir wünschen dem betroffenen Spieler gute Besserung.

Zu erwähnen wären letztlich auch die Mitglieder des Vereins, welche sich alle Mühe gegeben haben und denen das Benefiz-Turnier so sehr am Herz gelegen hat:

Christina M., Ulrike V., Silvia S., Jutta G., Monika K., Dagmar v. S., Karin B., Uschi E., Renate D., Ingrid K., Anette S., Monika F., Karin S., Natalia S., Kristina K., Gesa R., Natalie K., Ute S., Knuth D., Bernd V., Thomas W., Gérard L., Ray K., Joachim S., Eberhard W. (an dieser Stelle einen besonderen Dank für Dein Durchhaltevermögen an der Tombola), Alexander v. S., Walter-Georg K., Conny B., Gerd P.

Unser Platzwart, Christophe B., konnte leider beim Turnier nicht dabei sein, weil er sich am Mittwoch vor dem Turnier, bei Arbeiten auf dem Platz, verletzt hatte - schade. Vielen Dank an Michael R., dass er darauf drängte, Chris vorsorglich zur Untersuchung ins Krankenhaus zu fahren. Diagnose: Starker Bluterguss im rechten Unterschenkel. Chris, von hier aus gute Besserung.

Euch allen - und sollte ich jemanden vergessen haben, seht es mir nach - meinen ganz großen Respekt und herzlichsten Dank, dass das Benefiz-Turnier so makellos über die Bühne ging.

Doch was wäre ein Benefiz-Turnier ohne Spielerinnen und Spieler? Ganz ehrlich, ich bin heute noch überwältigt. Ich war heute Abend, einen Tag nach dem Turnier, noch einmal am Platz und habe tief Luft genommen.

Wie kann man bei 9° Spaß haben? Wie kann man sich das geben? Ok, ich weiß, wir sind eben Bouler und wir haben alle einen Schatten weg; Frage beantwortet.

Liebe Besucherinnen und Besucher - und das meine ich jetzt aus tiefstem Herzen - Ihr habt uns mehr als positiv überrascht. Wir alle zusammen haben gemeinsam eine Summe,

derzeitiger Stand 3700€ (12.11.19) für den Reiterhof Kinderhilfe e.V. erspielt. Im Durchschnitt hat sich damit jeder mit 24€ an der Spende beteiligt. Toll!

Doch was wäre ein Benefiz-Turnier ohne Spender? Die Liste ist lang, sehr lang; ich werde sie extra einstellen. An dieser Stelle muss ich Mike Mattern, TV Flörsheim Dalsheim, nennen, der uns 70 !! Flaschen Glühwein spendete. Wir gehen von ca. 350€ aus, die alleine durch den Verkauf von 52 Flaschen Glühwein in die Benefizkasse flossen.

Ich weiß wirklich nicht, wie ich allen danken soll - dabei sind wir alle Gewinner; der Reiterhof Kinderhilfe e.V., die ellenlange Liste der Spender und jeder einzelne von uns.

Die Story ist noch nicht zu Ende. Nach dem Turnier konnten wir nochmals 50 € (Privatspende in die Kasse legen, bei der Jahresschlussversammlung des VSK spendeten die anderen Abteilungen nochmals 190 €; Stand 3.940 €. Drei weitere Privatspenden 50 €, 50 € und 10 € ergaben nachträglich 4.050 €. Nach Anfrage bei der Sparkasse (300 €) betrug die Summe nun stolze 4.350 €. Doch das war uns nicht genug, 4.500 € sollten es doch wenigstens sein. Zwei Portemonnaies öffneten sich nochmal und wir hatten es geschafft. Wow, das war ein hartes Stück Arbeit.

And now, we proudly present:





Nochmals herzlichen Dank an alle, wir sehen uns wieder!!

Paul Lagall
Sportwart (kommissarisch),

im Namen der Boule-Abteilung des VSK-Germania 1919 e.V. und des Reiterhof's
Kinderhilfe e.V.